

MDG-Schulhof unverändert trostlos

Betonarbeiten für die Multifunktionsfläche mit Hockeyfeld und Bühne deutlich teurer

VON EDDA HAGEBÖLLING

Nienburg. Eigentlich sollte es in den Herbstferien endlich weitergehen mit den Arbeiten am Pausenhof des Marion-Dönhoff-Gymnasiums (siehe Harke am Sonntag vom 14. Oktober). Doch das Gelände präsentiert sich nach wie vor als trostlose Schotterfläche. Als die HamS am Freitagmorgen zur Schule fuhr, um fleißige Bauarbeiter zu fotografieren, stieß sie stattdessen auf einen auf einen enttäuschten Olaf Gathmann. Gathmann ist bei der Stadt Nienburg unter anderem dafür zuständig, dass die Gestaltung des Pausengeländes vor unter hinter dem Fresenhof wie geplant über die Bühne geht. Und hätte es auch lieber gesehen, wenn im Bereich hinter der Mauer, die den Schulhof vom City-Treff trennt, ordentlich gebuddelt worden wäre. Denn entstehen soll dort eine Art stufenförmig in die Erde führendes Atrium, das in seiner Mitte Platz bietet für ein Hockeyfeld oder eine Bühne und umgeben ist von zahlreichen Sitzplätzen. Doch jetzt ist erst einmal wieder die Politik gefragt. Da die Angebote für diese Betonarbeiten doppelt so hoch ausgefallen sind, wie ur-



Auch Olaf Gathmann ist nicht froh darüber, dass es auf dem Schulhof des MDG nicht weitergeht. Er konnte den Auftrag für den Bau der Multifunktionsfläche noch nicht vergeben, weil die Angebote für die Betonarbeiten fast doppelt so hoch ausgefallen sind, wie ursprünglich einkalkuliert. Jetzt sollen die Pflasterarbeiten vorgezogen werden.
Foto: Hagebölling

sprünglich kalkuliert, muss sich zunächst der zuständige Ausschuss mit dieser Angelegenheit befassen.

Dafür will Gathmann jetzt aber die anderen Arbeiten vorziehen. Zum Beispiel soll jetzt der Bereich neu gepflastert werden, in dem später die neue

runde Tischtennisplatte stehen soll, und auch die noch ausstehenden Arbeiten für die Freiluftklasse sollen wieder aufgenommen werden. Wie Olaf Gathmann bei einem spontanen Rundgang über das Schulgelände ebenfalls erläutert, soll ebenfalls in Kürze mit der

Neupflasterung des Basketballfeldes hinter der Musikschule begonnen werden. Und er verspricht: Mit Beginn des neuen Schuljahres im August 2013 wird der gesamte Bereich zwischen Mauer zum City-Treff und Fresenhof so aussehen, wie es der Plan vorsieht.